

Schulmuseum

Beratungsstelle für Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln für die Schulen. Ständige Ausstellung von Lehr- u. Lernmitteln in der Helligengelkapelle, Königstr.

Schulzahnklinik

siehe Gesundheitsamt.
Rathaus, II. Obergesch. Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Senator Oelsner.
Büro: Stadtoberinsp. Obenhaupt, Zimmer 109.

Sparkasse der Stadt Altona

Hauptstelle und Direktion: Hahnenkamp 1; Zweigstellen: Schulterblatt 26 und Rathausmarkt 20.
D 2. 1191, Bankkonto: Reichsbankstelle Altona, Zweiganst. Hamburg der Girozentrale Hannover Landesbank J. Provinz Schleswig-Holstein, Postcheckkonto Hamburg 7817.
Kassenstunden: Sparkassenabteilung und Zweigstellen: 9-1 und 3-6, Sonnabends 9-1.
Bankabteilung: 8-2, Sonnabends: 8-1.
Dezernent: Bürgermeister Dr. Ebert.
Direktor: Klammann.
Stellvert.: Stadtoberinsp. Stebbüttel.

Stadtarchiv

Sammlung der historischen und verwaltungstechnischen Dokumente der Stadt, ist für Studienzwecke (Geschichte im Enzern und Weiteren, Familienforschung usw.) der allgemeinen Benutzung zugänglich, gemäß der dafür geltenden Benutzer-Ordnung. Außerdem dient das Stadtarchiv den verwaltungstechnischen Zwecken der Behörde. Reorganisation und Umlegung in die Räume des alten Rathauses sind im Gange.
Benutzerstunden: wochentgl. 8 bis 3 Uhr, Sonnab. 8-2 Uhr.
Stadtarchiv-Kanzlei: Rathaus Zim. 45, I. Stock.
Dezernent: Oberbürgermeister Brauer.
Stadtarchivar: Dr. P. Th. Hoffmann.
Stellvertreter: Assistent Dr. A. Dreyer.

Stadtbibliothek

Rund 40 000 Bände, besonders Staats- und Verwaltungsrecht, Nationalökonomie und Statistik, Rechts- und Finanzwissenschaft, Lokalgeschichte, Schleswig-Holsteinische Geschichte, Allgemeines an Literatur, Kunst, Naturwissenschaft, Lokalgeschichte, thek ist der allgemeinen Benutzung zugänglich. Ausleiherverkehr. Die der Stadtbibliothek angegliederte Magistratsbibliothek dient den Zwecken der inneren Verwaltung.
Benutzerstunden u. Ausleiherverkehr: wochentgl. 9 bis 6 Uhr, Sonnab. 8-2 Uhr.
Kanzlei: Rathaus, Zimmer 45, I. St.
Dezernent: Oberbürgermeister Brauer.
Stadtbibliotheksr.: Dr. P. Th. Hoffmann.

Stadtkassensystem

Rathaus, Zimmer 28, Rathauszentrale D 2. 1071.
Bankkonto: Vereinsbank, Altonaer Fil. und Reichsbankstelle Altona, Postcheckkonto Hbg. 1981 Stadtbank.
Dezernent: Bürgermeister Dr. Ebert.
Kassenstunden: 1. Mai bis 31. August 8-12 Uhr, 1. September bis 30. April 9-1 Uhr.
Stadtrentmeister Hübler.
Kammereibuchhalter Mette.

Stadtrevolutionsamt

Rathaus, Zimmer 91, Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Oberbürgermeister Brauer.
Stadtrev.: Dr. Trimpop.
Stellvert.: Stadtoberinsp. Friedrich.

Standesamt I

Grünstraße 20, Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Senator Dr. Harbeck.
Leiter: Stadtoberinsp. Knop.
Vertreter: Stadtschr. Frölich.
Bürozeit: 9-2 Uhr.

Standesamt II

Kloppstockstraße 2, Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Senator Dr. Harbeck.
Leiter: Stadtoberinsp. Lüpke.
Vertreter: Stadtschr. Schumacher.
Bürozeit: 9-2 Uhr.

Statistisches und Wahlamt

Gr. Bergstr. 140, II., Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Senator Dr. Lampf.
Direktor: Dr. Kaestner.
Direktoralassistent: Dr. Kirchhoff.
Büro: Stadtsinsp. Lühning.

Steuerwesen

Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Bürgermeister Dr. Ebert.
Steuerdirektor: Werner, Zimmer 36.
a) Steueramt:
Grundsteuer: Stadtsinsp. Ohrdoff, Zimmer 39.
Gewerbesteuer: Zimmer 31 a.
Vergärungs- und Hundsteuer: Stadtobersek. Reissner Zim. 35.
Registrier- und Ausstellungsamt: Stadtsinsp. Ohm, Zimmer 40.
b) Steuerkasse: Stadtsinsp. Corneli, Zimmer 3. Kassenstunden: 8-1 Uhr.
c) Vollstreckungsamt: Stadtoberinsp. Hoffmann, Zimmer 9.

Trinkförsorgestelle

im Gesundheitsamt, Königstr. 149, D 2. 1171. Montags von 5-7 Uhr.

Versicherungsamt

Gr. Bergstr. 140, Rathauszentrale D 2. 1071.
Dezernent: Polizeirat Schätzl.
Büro: Stadtoberinsp. Maass.
Verkehrs- und Industrieamt
Rathaus, Zimmer 117, Rathauszentrale D 2. 1071, N. 317.
Dezernent: Senator Schöning.
Abt. I: Industrieabteilung, Mag. Oberbauer Beger, Zimmer 116; Stadtsinsp. Weinert.
Abt. II: Industrieabteilung, Direktor Bachmann, Zimmer 10 d.
Abt. III: Öffentliche Verkehrsanstalten, Mag. Oberbauer Beger, Zimmer 116; Stadtsinsp. Weinert.

Wahlamt

siehe statistisches Amt.
Wohnungsamt
Königstr. 149, D 2. 1171.
Dezernent: Senator Dr. Lampf.
Leiter: Fischer.
Büro: Stadtobersek. Geppert.

Wohlfahrtsamt

Rathaus, I. Obergesch. D 2, 1071.
Dezernent: Senator Schöning.
Bürostunden: Sommer 7-3 Uhr, Winter 8-4, Sonnab. v. 8-2.
Direktor: Dr. Baumann, Sprechzeit von 10-1 Uhr.
Kasse, Zimmer 73: von 9-1 Uhr (8-12 Uhr im Sommer).
Girokonto: Städtische Sparkasse 440.
Hier werden die von den verschiedenen Abteilungen des Wohlfahrtsamts angewiesenen Gelder an die Unterstützungsbedürftigen ausgezahlt und sämtliche Kassengeschäfte des Amtes erledigt.
I. Unterstützungsamt:
A) Allgemeine Fürsorge.
Leiter: Stadtoberinsp. Großkreuz, Zimmer 71.
Sonderfürsorge f. kinderreiche u. tuberkulöse Familien, Zim. 77.
B) Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.
Leiter: Stadtobersek. Dowe, Zimmer 74.
C) Sozial- und Kinderrentfürsorge.
Leit.: Marie Benemann, erste Soz.-Assistentin, Zimmer 78.
II. Jugendamt: Girokonto: Städtische Sparkasse 401.
Kassent.: 8-1 Uhr (8-12 Uhr im Sommer), Zimmer 65-67.
Leiter: Bürodirektor Mathiesen, Sprechzeit 9-11 Uhr.
Unterabteilungen:
a) Gemeindevorstand
b) Amtsvormundschaft
c) Generalvormundschaft
d) Müttererschutz
e) Säuglingsfürsorge
f) Kleinkinderfürsorge
g) Halbkinderfürsorge
h) Fürsorgeerziehung
i) Jugendgerichtshilfe.
III. Fürsorgeamt: Leiterin: Erna Röder.
Sprechzeit der Wohlfahrtsflegerinnen täglich von 8-9 Uhr vorm.
Das Fürsorgeamt prüft alle Anträge und Gesuche, die ihm von den einzelnen Abteilungen des Wohlfahrtsamtes und von anderen Ämtern zu gestellt werden und übt ferner alle in Frage kommende praktische Fürsorge aus. Die Wohnungspflege wird grundsätzlich von der Abteilung mit ausgeführt. Abgesehen von der Tuberkulosefürsorge arbeitet die Abteilung auf allen sozialen Fürsorgegebieten.

Bezirksvorsteher der Wohlfahrtsbezirke:

- Bezirk 1: O. Wöhner, gr. Elbstr. 150
Bezirk 2: P. Lewerenz, kl. Elbstr. 23
Bezirk 3: E. Hertz, Königstr. 147
Bezirk 4: Carl Sieveking, Bahnhofstraße 20
Bezirk 6: J. Körner, Mörkenstr. 84
Bezirk 7: K. Giese, gr. Elbstr. 10, III.
Bezirk 8: P. Tischer, Königstr. 27
Bezirk 9: J. Alberts, Reichenstr. 15
Bezirk 10: P. Collier, Herderstr. 67
Bezirk 11a: B. Nebelung, gr. Gärtnerstr. 21
Bezirk 11b: K. Schippmann, Lammstr. 41
Bezirk 12: F. Sott, Adolstr. 145, (Siftungsgebäude)
Bezirk 13: K. Burgdahn, Arnieklstr. 16
Bezirk 14: J. Kohrs, Holstenstr. 129
Bezirk 15: L. Lohse, gr. Johannisstr. 79
Bezirk 16: G. Wohlmann, gr. Bergstr. 188
Bezirk 17: J. Pecek, Gustavstr. 25
Bezirk 18a: J. Frey, Schumacherstr. 61
Bezirk 18b: Frau Clemens, Steinstr. 89
Bezirk 19: Frau Steyer, Herderstr. 40, I.
Bezirk 20/26: H. Sievers, Bahnenfelder Steindamm 40
Bezirk 21/23: M. Bothmann, Alsenstraße (Arbeitsamt)
Bezirk 22/24: P. Wallraff, Rothestr. 106, II. (Sprecht. (Schule Carl-Theodorstr. 18)
Bezirk 25: Frau Lange, Gählerstr. 26
Bezirk 27: K. Hahn, Weberstr. 50
Bezirk 28: C. Brandt, Zithenstr. 3
Blindenbezirk: Th. Lüdke, Adolphstr. 145 (Stiftsgebäude)
Gefangenfürsorge: Harelstein, Catharinenstraße 24/26 (D 2. 8869), gewahrt mittellose, obdachlose Personen beiderlei Geschlechts kostenfrei Unterkunft für die Nacht.

Schiedsmänner

für Beleidigungsklagen und bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.
Alte Stadt Altona:
Süder-Bezirk: Buchhändler H. Lorenzen, Stellv.: Stellv.: Kaufm. C. Hass, Marktstr. 72.
Norder-Bezirk: Fabrikant Heinrich Theodens, Wohlersalbe 88; Stellv.: Kaufm. Fritz Ipps, Beim grünen Jäger 10.
Stadttell. Ottensen:
1. Bezirk: Fabrikant H. Spielberg, Eggersallee 7; Stellv.: Bez. Schönstein, Mag. Ed. von Hein, Fischersallee 20
2. Bezirk: Drogist O. Brinckmann, Bahnenfelderstr. 99; Stellv.: Kaufmann Fr. Heitz, Friedensallee 88.
3. Bezirk: Hausmakler J. Marquardt, Gr. Bergstr. 271; Stellv.: Stadtoberinsp. G. Siemer, Arnoldstr. 58.
Vorort. Bahrenfeld: Kaufm. J. Böttger, Wagnerstr. 5; Stellv.: Gastwirt Heiner Petersen, Bahrenfelder Kirchenweg 64.
Vorort. Ohmshausen: Rentner F. G. Esch, gr. Bergstr. 271; Stellv.: Kfm. Friedrich Kurth, Margarethenstr. 11.
Vorort. Oevelgönne: Loise J. Siemen, Oevelgönne 81; Stellv.: Kfm. Wilhelm Sewekow, Oevelgönne 85.

Kaufmannsgericht

für die Stadt Altona und die Gemeinde Stellingen-Langenhöfen, zuständig für Streitigkeiten über:
1. den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses, die Aushändigung oder den Inhalt des Zeugnisses sowie Ertelung, Form oder Inhalt einer Auskunft des Arbeitgebers über den Handlungsgehilfen oder den Lehrling;
2. die Leistungen aus dem Dienst- oder Lehrverhältnis;
3. die Rückgabe von Sicherheiten, Zeugnissen, Legitimationspapieren oder anderen Gegenständen, die aus Anlaß des Dienst- oder Lehrverhältnisses, übergeben worden sind;
4. die Ansprüche auf Schadenersatz oder Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen, die die unter 1-3 bezeichneten Gegenstände betreffen, wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Zeugnisse, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Angestellten oder der Invalidenversicherung, Steuerkarten und ähnliche Urkunden sowie wegen Einholung, Erteilung, Verweigerung, Form oder Inhalt einer Auskunft des Arbeitgebers über den Handlungsgehilfen oder den Lehrling;
5. die Ansprüche aus einer Vereinbarung durch die der Handlungsgehilfe oder Handlungslehrling für die Zeit der Beendigung des Dienst- oder Lehrverhältnisses in seiner Tätigkeit beschränkt wird.

Für die in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge ist das Kaufmannsgericht nicht zuständig.

Für die Streitigkeiten aus § 1 Artikel II der Verordnung über das Schlichtungswesen vom 30. Oktober 1923 ist das Kaufmannsgericht als Arbeitsgericht tätig.

Vors.: 1. Stadtsyndikus Hecker; stellv. Vors.: Stadtsyndikus von Zerssen und Stadtsyndikus Göden.
30 Beisitzer, 15 Kaufleute, 15 Handlungsgehilfen.

Gerichtsschreiber: Stadtsinsp. Harnack.
Gerichtsschreiber: Rathaus, Zimmer 11, wo werktags von 9-2 Uhr Klagen und sonstige Anträge entgegengenommen werden.

Gewerbegericht

für die Stadt Altona und die Gemeinden Stellingen-Langenhöfen, Lokstedt und Niendorf, zuständig für Streitigkeiten:
1. über den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Arbeitsverhältnisses, sowie über die Aushändigung oder den Inhalt des Arbeitsbuchs oder Zeugnisses, Lohnbuchs, Arbeitsbuchs, Lohnzahlungsbuches und über Ertelung, Form oder Inhalt einer Auskunft des Arbeitgebers über den Arbeiter.
2. über die Leistungen aus dem Arbeitsverhältnis;
3. über die Rückgabe von Zeugnissen, Büchern, Legitimationspapieren, Urkunden, Gerätschaften, Kleidungsstücken, Kautonen u. dergl., die aus Anlaß des Arbeitsverhältnisses übergeben worden sind;
4. über Ansprüche auf Schadenersatz oder auf Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen aus Nr. 1, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Arbeitsbücher, Zeugnisse, Lohnbücher, Arbeitszettel und Lohnzahlungsbücher, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Angestellten und Invalidenversicherung, Steuerkarten und ähnliche Urkunden, ferner wegen Einholung, Ertelung, Verweigerung, Form oder Inhalt einer Auskunft des Arbeitgebers über den Arbeitnehmer.
5. über Ansprüche, die auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von den Arbeitern desselben Arbeitgebers gegeneinander erhoben werden.
6. die Ansprüche aus einer Vereinbarung durch die der Arbeiter für die Zeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in seiner gewerblichen Tätigkeit beschränkt wird.

Vors.: 1. Stadtsyndikus Hecker; stellv. Vors.: Ministerialrat I. R. Wulff, Stadtsyndikus v. Zerssen u. Stadtsyndikus Göden.
60 Beisitzer, 30 Arbeitgeber, 30 Arbeiter.

Für die Streitigkeiten aus § 1 Artikel II der Verordnung über das Schlichtungswesen vom 30. Oktober 1923 ist das Gewerbegericht als Arbeitsgericht tätig; außerdem ist bei ihm für die Streitigkeiten zwischen der Reiseisenbahngesellschaft und ihren Arbeitnehmern eine Fachkammer gebildet.

Vorsitzender des Gewerbegerichts als Arbeitsgericht und der Reichsbahnkammer: Stadtsyndikus von Zerssen.
Gerichtsschreiber: Stadtsinsp. Harnack, Vert.: Stadtobersek. Becker.
Gerichtsschreiber: Rathaus Zim. 11, wo werktags vorm. von 9-2 Uhr Klagen und sonstige Anträge zu Protokoll gegeben werden können.

Für die der Schlichter, Bäcker- und Sattler-Innung angehörige Arbeitgeber und deren Arbeiter besteht je ein Innungsschiedsgericht in der Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts.

Vors.: 1. Stadtsyndikus Hecker; stellv. Vors.: Ministerialrat I. R. Wulff, Stadtsyndikus von Zerssen und Stadtsyndikus Göden.

Städtische Anstalten, Altonheim, Irrenpflegeanstalt im Kurhaus, Altonheim in Bahrenfeld, Arbeitsamt der Stadt Altona, Badeanstalt, Stadtbibliothek und Archiv

siehe Städtische Dienststellen.

77 Seiten des Stadtarchivs

H. Städtisches Rathausmuseumsverein